November / Dezember 2026



GEMEINDEBRIEF

EV. KIRCHENGEMEINDE KLOSTERFELDE

Worte auf den Weg

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

unseren letzten Sommerurlaub haben mein Mann und ich in Dänemark verbracht. Vielleicht werden Sie nun denken: „Das ist ja schon lange her!“ In mir klingt diese Zeit jedoch immer noch nach. Ich habe dort nicht nur die wunderschöne, weite Landschaft und die Kraft des Meeres ganz neu kennen und lieben gelernt, sondern auch das Wörtchen „hygge“. Dieses Wort ist seit einiger Zeit auch in der deutschen Umgangssprache ziemlich modern geworden. Es bedeutet weit mehr als nur eine gemütliche Einrichtung zu haben oder in Ruhe eine Tasse heißen Kaffee zu trinken. Es meint vielmehr ein Lebensgefühl, in dem Wärme und Herzlichkeit ihren festen Platz haben. Man teilt das Gute des Lebens mit anderen Menschen.

Ich habe mir fest vorgenommen, dieses Jahr in der kommenden lichtarmen und dunklen Jahreszeit etwas mehr „hygge“ zu werden. Im November, dem Monat, in dem Trauer, Abschied, Schmerz und Gedenken traditionell für uns Christen ihren festen Platz haben, tut es gut, diese schweren Stunden des Lebens miteinander zu teilen, sich zu trösten und füreinander da zu sein.

Und in der Adventszeit? Meist ist diese besondere Zeit vollgestopft mit den verschiedensten Aktivitäten, Unternehmungen, Terminen, Erledigungen, Weihnachtsmärkten und natürlich auch leckeren Plätzchen. Das alles darf sein und ist wichtig. Oft lenkt es aber auch von dem ab, was die Adventszeit sagen will: Gott kommt uns nahe!

Dann kann es guttun, einen Gang zurückzuschalten, den persönlichen Perfektionismus einfach mal in den Keller zu schicken und sich stattdessen Zeit zu nehmen für eine Begegnung oder ein Gespräch mit anderen Menschen. Ich hoffe, dass das kleine Wörtchen „hygge“ mich dann daran erinnern wird, Zeit für das Miteinander zu finden und Gelegenheiten zu schaffen, bei denen sich Menschen bei mir willkommen und geborgen fühlen. Ich nehme mir vor, lieber Zeit zu schenken als Zeit zu sparen. Gemeinsam essen, reden, lachen und schweigen. Für einen Moment das Leben nicht noch mehr optimieren, sondern einfach nur da sein – für das Miteinander, für Andere.



In den Monatssprüchen für November und Dezember ist von einer starken Hoffnung die Rede, die wir alle gut gebrauchen können und auf die wir vertrauen dürfen. Wir lesen von einer Welt, in der Menschen einander nicht als Feinde begegnen, sondern gemeinsam daran arbeiten, dass das Leben gelingt und dass dadurch etwas wachsen kann. Aus Waffen werden dann Werkzeuge, die das Leben ermöglichen oder erleichtern. Aus Schwertern werden Pflugscharen, aus Lanzen Winzermesser. Ist das nicht eine ermutigende Aussicht?

Das alles gehört für mich zu einer guten Adventszeit dazu: innehalten und mich wieder ausrichten auf den Frieden, den Gottes Wort schenken will. Auf diesen Frieden will ich hoffen und vertrauen. Im Kleinen kann das bedeuten, ein freundliches Wort, ein offenes Ohr oder einfach nur ein bisschen Zeit zu haben. Manchmal fällt mir das schwer - weil ich doch noch so viel zu erledigen habe!

Ich wünsche uns allen für die kommenden Wochen viele Momente, in denen wir Ruhe finden für unseren Nächsten: für ein gutes Gespräch, einen ermutigenden Brief, mal wieder ein Telefonat oder vielleicht eine Tasse Kaffee oder Tee in gemütlicher Runde.

Möge Gott uns durch den November und Dezember begleiten und uns immer wieder den Blick öffnen für seinen Frieden – im Kleinen und hoffentlich auch im Großen.

Eine besinnliche Vorweihnachtszeit und
ein gesegnetes Weihnachtsfest
wünscht Ihnen von Herzen
Barbara Ide

Monatssprüche

November
„Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg."

Dezember
„Kuh und Bärin werden zusammen weiden, ihre Jungen beieinanderliegen, und der Löwe wird Stroh fressen wie das Rind.“

Neues aus dem GKR

Liebe Gemeinde,

bei unserer letzten Sitzung im September stand die Jahresplanung für 2027 im Mittelpunkt. Gemeinsam mit dem Beirat und weiteren Ehren- und Hauptamtlichen haben wir uns Zeit genommen, auf das kommende Jahr zu schauen, Ideen zusammenzutragen und die vielen Termine und Veranstaltungen miteinander abzustimmen. Die Sitzung war dafür bewusst als gemeinsame Planungssitzung angesetzt worden.

Dabei wurde einmal mehr deutlich, wie vielfältig unser Gemeindeleben ist und wie viele Menschen daran mitwirken. Gottesdienste, Feste, Angebote für Kinder und Familien, musikalische Veranstaltungen, gemeinsame Fahrten und vieles mehr wollen frühzeitig bedacht und gut aufeinander abgestimmt werden.

Gerade deshalb ist es wertvoll, wenn bei der Planung unterschiedliche Erfahrungen, Ideen und Perspektiven zusammenkommen.

Besonders schön ist, dass wir uns im kommenden Jahr wieder auf ein Sommerfest freuen können. Da dieses nur alle zwei Jahre stattfindet, ist es für viele sicher ein besonderer Höhepunkt im Gemeindeleben.

Neben der Jahresplanung standen auch weitere Themen auf der Tagesordnung. So beschloss der Gemeindekirchenrat unter anderem, den Gottesdienst am 3. Januar ausfallen zu lassen, da stattdessen am 1. Januar ein Neujahrsabendgottesdienst angeboten wird.



Damit steht der Rahmen für das kommende Jahr. Einen ausführlicheren Blick auf die geplanten Veranstaltungen und Termine gibt es dann in der kommenden Neujahrsausgabe unseres Gemeindebriefs.

Es grüßt Sie herzlich
Carsten Asaël

Adventsbasar in Klosterfelde

Gemeinsam möchten wir in Klosterfelde die Adventszeit beginnen. Am Sonntag, dem **29. November,** laden wir Sie um **14:00 Uhr** herzlich zu einer Andacht ein.

Im Anschluss öffnet um **15:00 Uhr** unser diesjähriger Adventsbasar seine Türen. Freuen Sie sich auf eine schöne Auswahl an liebevoll vorbereiteten, nützlichen und dekorativen Dingen, die zum Stöbern, Entdecken und Verschenken einladen.

Bei einer gemütlichen vorweihnachtlichen Atmosphäre bleibt natürlich auch Zeit für Begegnungen, Gespräche und ein wenig Adventsstimmung.

Wofür der Erlös des diesjährigen Basars verwendet wird, geben wir rechtzeitig vor dem 1. Advent bekannt. Auch beim Besuch des Basars können Sie sich darüber informieren.

Kommen Sie vorbei, schauen Sie sich in Ruhe um und stimmen Sie sich mit uns auf die Adventszeit ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Kirchengemeinde Klosterfelde



Himmel, Erde und jede Menge Gemeinschaft

Zur Gemeinderüstzeit des Jahres 2026 brachen ehrenamtlich und hauptamtlich tätige Gemeindemitglieder am dritten Septemberwochenende zum Seehotel Großräschen auf. Es thront auf einer Erhöhung über dem Hafen des Großräschener Sees, eines gefluteten Tagebaulochs in der Lausitz. Die weite Wasserfläche und der wunderschöne Ausblick auf die angrenzenden Waldflächen leiteten die Teilnehmenden schon bei ihrer Ankunft zum Thema der Rüstzeit: „Wo Himmel und Erde sich berühren".

Eine Rüstzeit soll Gelegenheiten für die in der Gemeinde Tätigen bieten, in sich zu gehen, sich mit ihrem Glauben auseinanderzusetzen und sich so für das kommende Jahr zu „rüsten". Diesmal sprachen wir daher über unsere Vorstellungen von Himmel und Erde. Das schloss sowohl das ewige Leben als auch unsere begrenzte Zeit auf Erden ein. Auf einem Plakat mit einer aufgemalten Himmelsleiter konnten wir dazu unsere Stichpunkte anordnen. Es gab sogar ein Erinnerungsrätsel mit Fotos aus den Jugendzeiten aller Reisenden, wo auch ein Welpe mit dabei war. Am letzten Abend wurde die Zuordnung unter großem Staunen und Lachen aufgelöst.

Tagsüber besuchten wir Sehenswürdigkeiten in der Großräschener Umgebung. Am Freitag besuchten wir eine touristisch ausgebaute Mühle, in deren Umgebung sich die Sage um den Zauberlehrling Krabat ereignet haben soll. Die traditionell sorbisch gewandete Touristenbegleiterin hatte ihre liebe Mühe mit der quirligen Klosterfelder Gesellschaft.



Am Samstag erkundeten wir das Senftenberger Schloss, diesmal unter der Leitung einer Dame, die jedoch mehr Freude an unserer Wissbegierde zu haben schien. Neben mittelalterlichen Folterwerkzeugen konnten wir auch Kutschen und Sammlerstücke des DDR-Alltags in der Ausstellung bestaunen. Nach den Strapazen gönnten wir uns Eis und Kuchen im Hafen mit schönem Blick auf die windgekräuselte Wasserfläche des Senftenberger Sees.

Jeden Abend trafen sich die Reisenden nach dem üppigen Abendbuffet zur Fortsetzung einer Tradition, die auch in den Gemeinderäumen regelmäßig gepflegt wird: dem Spieleabend. In wechselnden Gruppen amüsierte man sich bei verschiedenen Gesellschaftsspielen.

Den Abschluss bildete der gemeinsame Besuch des Gottesdienstes in Lübbenau. Wie immer trifft Klosterfelde auf Besonderheiten: Es war der erste selbstständige Gottesdienst einer Prädikantin. Alles verlief (fast) reibungslos und so sagten wir einander Adieu und zogen mit schönen Erinnerungen an die gemeinsame Zeit wieder heim.

Lars Pelz



Danke für Ihre gemeindliche Treue!

Liebe Klosterfelde nahestehende Menschen,

in den bewegten Zeiten, durch die wir gerade gehen und wo uns vieles beunruhigt, möchte ich nicht vergessen, im gemeindlichen Blick auch das Gute zu sehen, was so schnell Gefahr läuft, dabei unterzugehen. Und so möchte ich danken, wer in den stürmischen Zeiten unserer Gemeinde die Treue hält. Wer mitten unter uns die Gemeinschaft und menschliche Wärme erfährt, wie sie gemeindlich immer wieder spürbar wird, der wird auf seine Gemeinde nicht verzichten wollen. Das Miteinander macht Freude, es stärkt und tut gut, es ist ein Gegengewicht gegen alles, was ausgrenzt in unserer Zeit und aus dem Blick sich verliert. In diesem Sinne lade ich herzlich zu uns ein, denn wir sind offen für alle, die da zu uns kommen wollen und freuen uns auf Sie!



Gedankt sei an dieser Stelle wieder allen, die unter uns das Gemeindliche am Laufen halten. Das Engagement über Generationen hinweg ist ein großer Gewinn und ein Aushängeschild für uns in Klosterfelde!

Danken möchte ich aber auch all´ denen, die ihre Unterstützung zwar nicht im aktiven Anpacken zeigen können, aber durch ihren Zuspruch oder auch ihre Spende das Gemeindliche wertschätzen. Ganz vieles tut gut, es sei das aufbauende Wort, es sei die Spende und Kollekte. Vielen Dank dafür!

In diesem Sinne sei dazu eingeladen, dass Sie uns weiterhin treu bleiben, unsere Arbeit unterstützen und aber auch mit Ihren Spenden zum Gelingen des Gemeindlichen Ihren Beitrag leisten! Jede Zuwendung ist wertvoll und hilft uns sehr! Wer dabei uns die Entscheidung des Verwendungszweckes überlassen möchte, je nachdem, wo es nottut, kann mit dem Stichwort: „KG Klosterfelde, Gemeindekirchgeld“ seine Überweisung etwas offener gestalten.

Wie dem aber auch sei und wie die Möglichkeiten der Unterstützung auch aussehen, am Wichtigsten ist uns die menschliche Nähe, die bei uns spürbar bleiben soll, ist unsere Offenheit für alle Generationen … und ist und bleibt Ihre Treue!

Auf ein hoffentlich baldiges Wiedersehen bei uns.

Ihr Pfarrer
Thomas Martschink

Unser Altdeutsches Krippenspiel

Seit vielen Jahren gehört das Altdeutsche Krippenspiel fest zur Adventszeit in Klosterfelde. Auch in diesem Jahr laden wir Sie herzlich ein, diese besondere Tradition mit uns zu erleben.

Am Samstag, dem **12. Dezember,** und am Sonntag, dem **13. Dezember,** beginnt die Aufführung jeweils um **17:00 Uhr** im Kirchsaal. Einlass ist ab 16:30 Uhr.

Freuen Sie sich auf eine stimmungsvolle Aufführung, vertraute Bilder und eine Weihnachtsgeschichte, die Generationen verbindet.

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit.

Herzlichst
Ihr Krippenspiel-Team aus Klosterfelde



Musikalische Weihnachtsgottesdienste

Liebe Gemeinde,

der zweite Advent fällt in diesem Jahr auf den **Nikolaustag**. Dies wollen wir zum Anlass nehmen, Lieder über diesen heiligen Mann zu singen und auf seine Geschichte zu hören.

Und noch einmal in diesem Jahr wollen wir neue und auch bekannte Lieder miteinander singen, am letzten Sonntag des Jahres, dem **27. Dezember**, findet ein Singegottesdienst mit Texten von und zu Mahatma Gandhi statt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Herzlich grüßt Sie
Ada Belidis



Unser Gemeindeleben

Wir laden Sie recht herzlich zu all unseren Veranstaltungen ein!

Montag	**Glaube im Alltag** | 10:00 Uhr
	Flötenkreis | 17:45 Uhr | jeden 2. und 4. Montag im Monat
	Singekreis | 18:45 Uhr | 09.11., 23.11. und 14.12.
Dienstag	**Hannakreis** | 10:00 Uhr | 10.11., 24.11. und 08.12.
	Kinderchor | 17:45 Uhr | auf Anfrage (ab 6 Jahre)
	Kirchenchor | 18:30 Uhr | *(nicht in den. Ferien)*
Mittwoch	**Bastelkreis** | 10:00 Uhr
	Theater AG | 16:30 Uhr | 1. Mi. des Monats im Büchercafé oder im Gr. Jugendraum
	Die „KlosterFrauen“ | 17:00 Uhr | immer am 1. Mittwoch eines Monats
Donnerstag	**Klosterfelder Freundeskreis** | 15:00 Uhr
	Bibelorientierter Gesprächskreis | 16:30 Uhr | 05.11. 1. Thess. 5,1-6 (7-11) 03.12. Jakobus 5,7-8 (9-11)
	Büchercafé | 17:00 Uhr | 29.11. (Basar)
	Abendrunde | Fr. 06. – So. 08.11. | Gruppenreise | 3.12. Weihnachtsbeisammensein
	Bastelrunde | 19:00 Uhr | 05.11., 03.12. und 07.01.
Freitag	**Junges Blech Spandau** | 15:45 Uhr | *(nicht in den Ferien)*
	Der-Miteinander-Spiele-Freitag | 19:00 Uhr | jeden 3. Freitag im Monat
	Jugendtreff | 17:30 Uhr | jeden 2. Freitag im Monat (Dezember entfällt)

Weitere Informationen finden Sie künftig auf unserer neu gestalteten Homepage gemeinde-klosterfelde.de

Unsere Gottesdienste

1. November | 22. So. n.Trinitatis Sonntag, 10:00 Uhr	**Römer 7, 14–25a** Prädikantin Birke
8. November | Drittletzter So. Sonntag, **13:00 Uhr**	**Klosterfelder Familientag** Kein Gottesdienst *siehe S.12*
15. November | Vorl. So. d. Kj. Sonntag, 10:00 Uhr	**1. Thess 5, 1–6 (7–11)** Herr Steinberg
22. November |Ewigkeitssonntag Sonntag, 10:00 Uhr	**Offenbarung 21, 1–7** Pfarrer Martschink
29. November | 1. Advent Sonntag, **14:00 Uhr**	**Besinnung zum Adventsbasar** Pfarrer Martschink *siehe S.5*
6. Dezember 2. Advent Sonntag, 10:00 Uhr	**Musikalischer Gottesdienst** Fr. Belidis u. Pf. Martschink *siehe S.9*
13. Dezember | 3. Advent Sonntag, 10:00 Uhr	**Lukas 1, 67–79** Herr Steinberg
20. Dezember | 4. Advent Sonntag, 10:00 Uhr	**1. Mose 18, 1–2.9–15** Prädikantin Birke
24. Dezember | Heiligabend **Donnerstag, 14:00*, 15:30* und 17:00 Uhr**	***Christvespern mit Krippenspiel** Pfarrer Martschink
25. Dezember | 1. Weihnachtsfeiertag **Freitag, 10:00 Uhr**	**Thematischer Gottesdienst** Pfarrer Martschink
27. Dezember |1. So. n. Weih. Sonntag, 10:00 Uhr	**Singegottesdienst** Frau Belidis *siehe S.9*
1. Januar | Neujahr **Freitag, 18:00 Uhr**	**Jahreslosung 2027 mit Abendmahl** Pfarrer Martschink

Herzliche Einladung für Sonntag, 8. November,
von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr zu unserem

Klosterfelder Familientag

Wir freuen uns auf Kinder in Begleitung eines Erziehungsberechtigten, die an diesem Tag vorbeischauen und miteinander und mit uns in der Gemeinde spielen. Dabei soll es wieder ein Puppentheaterstück, tolle Bastelideen, verschiedene Spielbereiche und auch wieder einen Laternenumzug mit Bläserbegleitung geben.

Wir freuen uns über Jugendliche und Erwachsene, die uns an diesem Tag unterstützen und helfen!

WEIHNACHTSZEIT

1 Heute wird der Weihnachtsbaum geschmückt, dabei ist einiges durcheinandergeraten. Wie viele Plätzchen entdeckst du?

2 Welche fünf Dinge sind kein typischer Weihnachtsbaumschmuck?

3 Linda und Elias haben um 16:45 Uhr angefangen, den Baum zu schmücken. Um 19:05 Uhr sind sie fertig. Wie lange haben sie gebraucht?

4 Trag die gesuchten Begriffe ins Rätselgitter ein! Die farbige Zeile verrät dir das Lösungswort.



© van Hoorn/DEIKE

Lösung: 1. Es sind sechs Plätzchen. 2. Die Schlange, der Wecker, die Osterei, die Wurst und die Schwimmflosse sind kein typischer Weihnachtsbaumschmuck. 3. Sie haben 2 Stunden und 20 Minuten gebraucht. 4. TANNENZWEIG – 1. Stern, 2. Orange, 3. Engel, 4. Noten, 5. Kerze, 6. Nuss, 7. Zapfen, 8. Wurst, 9. Schleife, 10. Hirsch, 11. Kugel



WENN ERINNERUNGEN VERFLIEGEN, BLEIBT DER VERTRAUTE DUFT.

„Manche Sachen vergisst man nie. Gerüche zum Beispiel. Sie bleiben oft ein Leben lang erhalten. Auch bei Demenz. Und deshalb verlieren sie nie die Kraft eine ganze Welt zu eröffnen. Immer dann, wenn man sie erlebt.“ **Claudia B., Persönliche Betreuungskraft bei Home Instead**

BLEIBEN KÖNNEN, WO ES AM SCHÖNSTEN IST: ZUHAUSE.
Jetzt kostenlos beraten lassen. homeinstead.de/berlin-spandau
oder Telefon 030 20 84 86 50

EINFACH PERSÖNLICHER: BETREUUNG ZUHAUSE UND AUSSER HAUS | GRUNDPFLEGE | DEMENZBETREUUNG
KOSTENÜBERNAHME DURCH PFLEGEKASSE MÖGLICH

Home Instead®
Zuhause umsorgt

Jeder Betrieb von Home Instead ist unabhängig sowie selbstständig und wird eigenverantwortlich betrieben.

Spandaus größte Kinderbrillenabteilung



- Riesige Auswahl an Kinderbrillenfassungen und Sonnenbrillen für Kinder
- Neuer Augenprüfraum speziell für Kinder
- Myopie-Kontrolle bei Kindern inkl. Prüfung und Längenwachstumsmessung des Auges

Jetzt neu bei Meier Augenoptik.

SEHZENTRUM SPANDAU
Seegefelder Straße 56-58, 13583 Berlin, Tel.: 030 / 333 36 59
Mo bis Fr von 9 bis 18 Uhr, Sa bis 13 Uhr, **www.meier-augenoptik.de**

meier AUGENOPTIK



HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de

BESTATTER Zertifiziert und vom Handwerk geprüft

BREITE STRASSE 66 • 13597 BERLIN-SPANDAU

P im Hof · Aufzug · 24h

030 333 40 46

Torweg 86 · 13591 Berlin · Telefon 030/375 881 88 · Telefax 030/375 881 89 · www.pflegekreis-naffin.de



Wenn ein Leben beendet ist …

FLIEGENER
BESTATTUNGEN

Alle Bestattungsarten von preiswert bis exklusiv

Falkenhagener Straße 13, 13585 Berlin-Spandau

☎ 030/335 80 18, www.fliegener-bestattungen.de

Seit 1851 im Besitz der Familie Fliegener-Cotta

EDEKA

STADIE

Berliner Kaufmannstradition seit 1916

5% Rabatt*

auf den gesamten Einkauf!

* ausgenommen sind: Pfand, Tabakwaren, Eduscho/Tchibo, Buch- und Presseerzeugnisse, Gutschein- und Guthabenkarten, Pre- und Anfangsmilchnahrung und Präsentkörbe. Bereits reduzierte Artikel sind nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Zusätzlich ausgenommene Aktionen: Kartonverkäufe, Staffelaktionen, Kaufe 3 zahle 2, Multibuy. Vervielfältigungen jeglicher Art sind nicht gestattet und der Coupon ist nur im Original einlösbar. Pro Einkauf ist nur der hier abgedruckte Coupon einlösbar. Nur gültig im EDEKA Stadie Prager Platz und Flankenschanze. **Gültigkeit bis 4 Wochen nach Erscheinen eines neuen Gemeindebriefes.**

PAYBACK

Jetzt PAYBACK mit der EDEKA App verknüpfen und richtig sparen!

Alle Vorteile mit nur einer App

- PAYBACK °Punkte sammeln
- PAYBACK Coupons aktivieren und Extra°Punkte sammeln
- PAYBACK Punktestand auf einen Blick
- EDEKA App Genuss+ Punkte sammeln
- EDEKA App Rabatte erhalten
- Digital bezahlen
- Kassenbon digital erhalten

Jetzt EDEKA App downloaden!



Flankenschanze 32
Spandau

Prager Platz 1 - 3
Wilmersdorf



Liebe Gemeindebriefleser,

normalerweise sind Sie es gewohnt, an dieser Stelle gemeindliche Familiennachrichten zu Geburtstagen, Taufen, Trauungen und Beisetzungen unserer Gemeinde zu lesen. Leider sind wir aber aufgrund geltender Vorschriften zum Datenschutz dazu verpflichtet, diese Informationen aus Veröffentlichungen, die einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, zu entfernen, wenn uns hier keine vorherige schriftliche Einwilligung jedes einzelnen Genannten vorliegt. Dies betrifft auch unseren Gemeindebrief, welcher als pdf-Dokument auf unserer Homepage zur Verfügung gestellt wird.

Wenn Sie an diesen Informationen Interesse haben, können wir Sie nur auf die gedruckte Version unseres Gemeindebriefes verweisen. In dieser ist eine Veröffentlichung unter Berücksichtigung gewisser Vorschriften immer noch möglich. Eine gedruckte Version finden Sie entweder als Gemeindeglied in Ihrem Briefkasten oder Sie kommen einfach mal in unserer Gemeinde persönlich vorbei – dort liegt der Gemeindebrief aus. Wir bedauern dies selbst und bitten diesen Umstand zu entschuldigen.

Ihre Gemeindebriefredaktion!



In den Monaten August und September erhielten wir an Spenden und Kollekten für unsere Gemeindearbeit **1.535,23 €** und für die Landeskirche **313,83 €.**
Wir bedanken uns ganz herzlich für alle Spenden.



Gott. Würde. Mensch.

Mitglied der
actalliance

Brot für die Welt

Pfarrer Thomas Martschink
Tel.: 030 / 36 99 56 47 (Büro Gemeinde) | **Tel.:** 030 / 36 99 56 24 (Büro Pfarrhaus)
E-Mail: martschink@gemeinde-klosterfelde.de
Sprechstunde: Donnerstags von 18:00 - 19:30 Uhr und nach Vereinbarung

Gemeindebüro
Tel.: 030 / 372 28 63 | **E-Mail:** buero@gemeinde-klosterfelde.de
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 10:00 - 13:00 Uhr und Do. 18:00 - 19:30 Uhr

Gemeindesekretärin Beate Heying
Tel.: 030 / 372 28 63 | **E-Mail:** buero@gemeinde-klosterfelde.de
Persönlich erreichbar: Di. 10:00 - 13:00 Uhr und Do. 18:00 - 19:30 Uhr

Kita Klosterfelde | Leitung: Jennifer Scharn
Tel.: 030 / 372 58 57 | **E-Mail:** kita.klosterfelde@kirchenkreis-spandau.de

Kirchenmusikerin Ada Belidis
Tel.: 0177 / 7991537 | zu Chorzeiten in der Gemeinde erreichbar

Kirchwart Marcus Abel
Tel.: 0163 / 337 80 13 | **E-Mail:** abel@gemeinde-klosterfelde.de

Impressum:
Herausgeber: Der Gemeindekirchenrat der Evangelischen Kirchengemeinde Klosterfelde
Redaktion: Carsten Asaël, Christian Blaschke, Thomas Martschink, Gina Reese
Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen | 67. Jahrgang | Auflage: 2.000 Stück
E-Mail an die Redaktion: redaktion@gemeinde-klosterfelde.de
Artikel, die namentlich gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

**Spendenkonto: Kirchenkreis Spandau, IBAN: DE07 5206 0410 0003 9011 22,
BIC: GENODEF1EK1, Verwendungszweck: KG Klosterfelde und Spendenausrichtung**

Mit der Banking-App scannen
und direkt überweisen.

Redaktionsschluss der Ausgabe Januar / Februar 2027 ist der 06.11.2026

Evangelische Kirchengemeinde Klosterfelde | Seegefelder Straße 116 | 13583 Berlin
www.gemeinde-klosterfelde.de